



<https://biz.li/3fgw>

MARIA FLACHSBARTH MIT ÜBERWÄLTIGENDEM ERGEBNIS ALS BEZIRKSVORSITZENDE BESTÄTIGT

Veröffentlicht am 28.08.2017 um 19:15 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Bei den Neuwahlen zum Bezirksvorstand auf dem Bezirksparteitag am 26. August 2017 wurde die Laatzenener Bundestagsabgeordnete Dr. Maria Flachsbarth mit einem hervorragenden Ergebnis von 96,9 Prozent der Delegiertenstimmen im Amt bestätigt. Auch ihre Stellvertreter und die übrigen Mitglieder des Vorstandes erzielten überzeugende Ergebnisse und verdeutlichten die Geschlossenheit des hiesigen Bezirksverbandes. In der kämpferischen Rede vor ihrer Wiederwahl ging sie kurz auf die zurückliegenden Kommunalwahlen 2016 ein, die für die CDU im Bezirk und in Niedersachsen mit einem sehr guten Ergebnis endeten. Besonders hervor hob sie das Ergebnis in der Region Hannover, wo die Christdemokraten nun in der Mehrheitsgruppe sind und bereits erste Weichenstellungen in eine solidere Zukunft gesetzt werden konnten. Das Hauptaugenmerk legte Flachsbarth jedoch auf die anstehenden Wahlen. Die Bundestagsabgeordnete erinnerte an die Entlassung von drei Staatssekretären und einem Pressesprecher der niedersächsischen Landesregierung und an weit über 40 unerledigte Gesetzesinitiativen. "Die amtierende Landesregierung ist implodiert und an sich selbst gescheitert", stellte die Bezirksvorsitzende knapp fest. Flachsbarth dankte der Landtagsfraktion für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschte den Kandidaten viel Erfolg für die Wahl. An die Adresse der Delegierten stellte sie schmunzelnd fest, dass die Landtagswahl in Zukunft nicht mehr in der kalten

Jahreszeit stattfinden wird. Ziel ist es bei beiden Wahlen, die guten Ergebnisse von 2013 mindestens zu wiederholen. Flachsbarth wies nochmal darauf hin, dass der Bezirksverband sieben Bundestags- und 13 niedersächsische Landtagsabgeordnete stellt. Auf Bundesebene hat die CDU eine überzeugende Leistung mit der Halbierung der Arbeitslosen seit 2002 auf nun 2,5 Millionen geliefert. Es gelte nun an den Wahlurnen die derzeit positiven Stimmungen in Bund und Land in Stimmen umzumünzen. In einem kurzen Grußwort dankte der zweite Bundestagsabgeordnete aus dem Umland Hannovers, der Burgwedeler Dr. Hendrik Hoppenstedt, seiner Kollegin für die engagierte Rede und den Hinweis, dass die Wahl erst am 24. September entschieden wird. "Vorsicht an der Bahnsteigkante", mahnte er die anwesenden Wahlkämpferinnen und -kämpfer bildlich die Wahlen noch nicht als gewonnen anzusehen. Abschließend wandte sich Hoppenstedt an die mit ebenfalls sehr guten Ergebnissen wiedergewählten 1. Stellvertretenden Vorsitzenden Burkhard Balz MdEP (99,2 Prozent) aus dem Kreisverband Schaumburg, den Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden der CDU Hannover-Stadt als 2. Stellvertretenden Vorsitzenden Dirk Toepffer (96,9 Prozent) sowie den Nienburger 3. Stellvertretenden



Burkhard Balz MdEP, 1. Stellv. Vorsitzender des CDU-Bezirksverbandes Hannover (angeschnitten); Manfred Weber MdEP, Fraktionsvorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament; Dr. Maria Flachsbarth MdB, Vorsitzende des CDU-Bezirksverbandes Hannover; Dr. Frank Schmädeke, 3. Stellvertretender Vorsitzender des CDU-Bezirksverbandes Hannover und Kreisvorsitzender Nienburg (angeschnitten), (vordere Reihe von rechts nach links) Rainer Fredermann MdL; Dr. Hendrik Hoppenstedt MdB, Beisitzer im CDU-Bezirksvorstand Hannover und CDU-Regionsvorsitzender Hannover; Mareike Wulf, CDU-Landtagskandidatin; Christian Meyer, CDU-Landesgeschäftsführer (verdeckt); Colette Thiemann, CDU-Landtagskandidatin (teilweise verdeckt); Matthias Tiffe, Bezirksgeschäftsstelle (hintere Reihe von rechts nach links)

Vorsitzenden Dr. Frank Schmädeke (98,4 Prozent) und den Schatzmeister des Bezirksverbandes und Vorsitzenden der CDU-Regionsfraktion, Bernward Schlossarek, der 98,4 Prozent der Delegiertenstimmen erhielt, und dankte ihnen für die tatkräftige Unterstützung in der vergangenen Wahlperiode. Weiterer Höhepunkt des Bezirksparteitages war die mit großem Applaus begleitete Rede des Vorsitzenden der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Manfred Weber, in der dieser insbesondere auf die Grundpfeiler der europäischen Identität, nämlich die Erfolge in der Sicherheits- und Friedenspolitik der Europäischen Union, hinwies.